

16. November 2022

Postulat

von Jean-Marc Jung (SVP)
und Reto Brüesch (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei der Erweiterung des Primarschulhauses Riedhof in Zürich-Höngg die benachbarte städtische Parzelle (Teil von HG7722) so in eine Zone Oe4F umgewandelt werden kann, dass der Zugang zum hinteren Teil der restlichen Parzelle (Wohnzone W3, WA 66 %, 9845 m²) von dieser Seite her bestehen bleiben kann. Diese gegen Süden abfallende grosse brachliegende Wohnzone muss gut erschliessbar bleiben und es soll zusammen mit der Schulhauserweiterung geprüft werden, wie die Parzelle zeitnah für breite Bevölkerungsgruppen bebaut werden kann.

Begründung:

Das Ziel, die planungsrechtliche Grundlage für die erforderliche Erweiterung des Primarschulhauses Riedhof in Zürich-Höngg zu schaffen, wird durch eine Umzonung erreicht. Es sind nur städtische Parzellen betroffen. Das bestehende Schulhaus steht unter Denkmalschutz. Deshalb müssen Gebäude daneben gebaut werden. Der nicht überbaute Nordteil des heutigen Schulgrundstücks Kat.-Nr. (HG7724) und das westlich anschliessende Grundstück der benachbarten städtischen Parzelle (HG7722) ermöglichen die benötigten schulischen Neubauten. Dabei wird ein Teil der Wohnzone (W3, Wohnanteil 66 Prozent) in eine andere Zone (Oe4F) umgezont. Durch diese neue Nutzung nicht kommerzieller Art (Schule) wird leider ein Planungsminderungswert in Kauf genommen. Durch den geplanten schulischen Neubau wird der Zugang zum restlichen dahinterliegenden Grundstück des freistehenden Baulandes (HG7724) erschwert. Er soll erhalten bleiben. Der Zugang mit kleiner Strasse muss garantiert sein. Dies ist zum Beispiel ganz am Rande der dann neuen Parzelle Oe4F möglich. Im restlichen Teil des Baulandes (HG7724) soll generationendurchmisches Wohnen ermöglicht werden. Wie dies auch eine Umfrage der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) zeigt, soll die generationsübergreifende Wohnnutzung gefördert werden. Dabei soll der Mittelstand, der sehr stark unter der Wohnungsnot leidet, zum Zuge kommen.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2022/308

 